

Inhalt

Vorwort	7
1968	10
„USA – SA – SS!“ (11) – Lateinamerika (12) – Ferienparadiese (12) – 1968 in der Bundesrepublik Deutschland (14) – Erfolge (18) – Hippies (19) – Frauen (20) – Kinderläden (20) – Kommune (20) – sex & drugs & rock'n'roll (21) – Vermächtnis (22)	
1968 – Aufbruch, Protest und Widerstand in Essen	23
Essen ist nicht Berlin, aber (24) – Auftakt: Der Protest aus dem Rathäuschen (25) – Aufbau: Unsere Stadt soll schöner werden (26) – Aufbegehren: Arbeiter, Studierende, Schüler und Lehrlinge wehren sich (29) – Aufstand, Aufklärung, Aufregung: Essens Schüler fordern Sexualkunde und eine grundlegende Reform der Schule (35) – Aufstand der Essener Lehrlinge: Signal für die ganze Republik (38) – Aufstand der Gläubigen: der Katholikentag in Essen (40) – Aufgalopp für die Songtage: Die 5. Essener Kabarett-Tage (44) – Nicht unzufriedenes Fazit: Essen 1968 – gar nicht so verschlafen (46)	
Ein richtig duftes Fest	47
Planung – Vorbereitung – Zielsetzung (47) – Schon vor Franz Beckenbauer gab es einen Kaiser in Deutschland ... (49) – Essen ist bereit (58) – Raunen und Rauschen im Blätterwald (61) – Subkultur, Untergrund, underground – IEST werden in der Szene verortet (72) – Neue Frauen braucht das Land: Auf der Suche nach Hostessen (74) – Letzte Fragen – nicht nach dem Sinn des Lebens, sondern nach dem Geld (77) – Wie es wirklich abließ – musikalisch und politisch und überhaupt ... (78) – Alles Hippies oder was? (83) – Das Programm der Essener Songtage (86) – Ohne Zwischentöne im Klassenkampf? Ein Deutscher Liederabend (96) – Extra Show: Der Untergrund öffnet sich und speit die Fugs aus (110) – Der zweite Tag: Wie viel Politik verträgt die Musik? (120) – Heine-Lieder mit Ulli und Fredrik (122) – Große Stimme aus den Highlands: Bob Davenport (126) – Protest- und Folk-Legende aus der Pfalz: Hein und Oss (133) – Heimspiel für den Protestsänger des Ruhrgebiets: Bernd Witthüser (135) – „Deutschland erwacht“: Die Geburt des Krautrock aus dem Geist der IEST (137) – „Das ist doch sozialistische Onanie!“: Das große Protestkonzert (155) – Zwei neue Stimmen aus den USA: Tim Buckley und David Peel (164) – Einfach nur mal gute Musik hören, für Folk und Lore ... (172) – Holzlatte gegen gemischte Medien: Ferdinand Kriwets umstrittene Mixed Media Show (182) – Frank Zappa and the Mothers of Invention (186) – Langhaarige ausrotten? Der Skandal-Empfang (194) – Loppe Loppe Labarett – linkisch Lied für Lust und Lümmel (202) – „Diese Nacht sollte lange noch in unseren Knochen vibrieren...“ (209) – Der Internationale Essener Sonntag: Ausklang, laut und besinnlich (224) – Ganz am Schluss kam das, was ganz am Anfang geplant war: Der Abend mit Chansons (227)	

Zeitzeugen. Lebenslinien	230
Der Terrorist: Harry Stürmer (230) – Der Lehrer: Detlev Mahnert (238) – Der Musiker und IEST-Geschäftsführer: Bernhard Witthüser (249) – Der Leiter des Jugendzentrums: Bernhard Graf von Schmettow (253) – Der Musiker, Schriftsteller und Imam Hadayatullah Hübsch (255) – Der Musiker, Maler und Übersetzer: Ralf Jaeger (257) – Der Arzt: Heiner Köhler (262) – Der Musiker und Konzertveranstalter: Hans Dieter Nass (271) – Der Ex-Dealer, Psychonaut und Medienabenteurer: Werner Pieper (276) – Der Musiker: Walter Westrupp (281)	

Hat der Untergrund seine Väter heimgesucht?	
Fazit und Versuch einer Bewertung der IEST 68	288